

Volksbank KOMPAKT

Die eigenständige Bank in der Region.

HERBST



Seite 2

INFOKOMPAKT

Momo-Money, Peanuts und Zschopautaler Regiogeld als Alternative zum Euro in Mittweida

In zahlreichen japanischen Regionen existiert neben dem Yen eine zusätzliche, offiziell anerkannte Lokalwährung. Was als Experiment begann, erwies sich als sehr erfolgreiche Maßnahme, die Wirtschaft - vor allem in ländlichen Gegenden - anzukurbeln. Mit dem Zschopautaler versucht man nun in Mittweida, dem Beispiel Japans zu folgen.

Momo-Money, Ohmi, Let's Chita und zahlreiche ähnliche, lokal anerkannte Zahlungsmöglichkeiten existieren seit der letzten Jahrhundertwende in Japan. Geografisch gesehen liegen zwar Welten zwischen den Japanern und uns Deutschen, wirtschaftlich betrachtet verbinden uns jedoch die gleichen Sorgen: Die Kluft zwischen arm und reich. Ein Großteil des Geldes fließt in die Städte oder es wird gehortet. Lokalgeld kann diese Probleme nicht lösen, dennoch bringt es viele Vorteile für die gesamte Region und damit auch für jeden einzelnen Bürger mit sich. Soziale Dienste werden in Form von Gutschrif-

ten anerkannt, intensiveres Gemeinschaftsgefühl und eine engere Bindung an die Heimat folgen automatisch. Die territorial begrenzte Gültigkeit einer Lokalwährung hält das Geld in der Region. Statt den eigenen Verdienst in der nächsten Großstadt auszugeben, unterstützt man so die Händler in der Nachbarschaft. Was sich beim Vorreiter Japan als wirksames Mittel erwiesen hat, testet man nun seit etwa drei Jahren auch in Deutschland. So ersetzt der Justus in Gießen den Euro, Potsdamer Geldbörsen sind mit Havelblüten gefüllt und in Bremen tauschen die Bürger Waren gegen Roland. Erfolgreichstes und bekanntestes Beispiel für Regiogeld ist hierzulande der Chiemgauer. Von fast 500 Anbietern der Gegend rund um den Chiemsee akzeptiert, kann man die Lokalwährung bereits an entsprechenden Geldautomaten abheben.

Mit dem Zschopautaler soll demnächst auch Mittweida sein ganz eigenes Geld erhalten. Seit 2004 in Planung, stieß

der erste Testlauf während der Shopping- und Wirtschaftstage am 20./21. Mai diesen Jahres unter den Besuchern zunächst auf Neugier, teilweise auf begeisterten Zuspruch. In der Volksbank Mittweida eG konnten die Bürger den Euro 1:1 gegen Zschopautaler tauschen. Etwa 40 Händler der Innenstadt Zahlungsmittel und belohnten teilnehmende Kunden mit kleinen Überraschungen. Eine anschließende Befragung ergab, dass weniger die Präsente der Verkäufer, sondern vielmehr der soziale Nutzen die Bürger zur Teilnahme bewegte. Der Zschopautaler kann im Gegensatz zum Euro schließlich auch gegen Nachbarschaftsdienste eingetauscht werden. Das aus der Aktion gewonnene Geld kommt dem Umbau der Grundschule Lauenhainer Straße zu Gute. Momentan werten die Vereinsmitglieder den ersten, viel versprechenden Probelauf des Zschopautalers aus, um das Konzept vor der offiziellen Einführung der Lokalwährung genau zu prüfen.

Weitere Informationen:
www.zschopautaler.info